

## Pressemitteilung

Bremen, 18.05.2013

### SCHWERE GEWITTER IN BREMEN EXTREMREGENFÄLLE IN DER NEUSTADT

In Bremen kam es in der Nacht von Freitag, 17.05.2013, auf Samstag, 18. Mai 2013, zu schweren Gewittern, verbunden mit starken Regenfällen. Schwerpunkt des Unwetters war die linke Weserseite. Betroffen war insbesondere der Stadtteil Neustadt. Hier registrierte die Regenmesstelle der hanseWasser Bremen GmbH in der Zeit von 20.00 Uhr bis 00.30 Uhr Extremregenfälle von bis zu 36 Litern pro Quadratmeter (Ab 12 Liter pro Quadratmeter spricht hanseWasser von einem Starkregen). Zum Vergleich: In den Jahren 2006 bis 2010 lag die monatliche Regenhöhe in Bremen etwa zwischen 50 und 130 Liter

Das Bremer Kanalnetz ist nach dem Stand der Technik ausgebaut und auf Starkregenfälle bis 23 Liter ausgelegt. Ein Extremregen mit einer Überschreitung von 70 Prozent der Auslegung des Netzes kann nicht sofort abgeleitet werden. Um diese großen Wassermassen zügig abführen zu können, wurden alle technischen Möglichkeiten eingesetzt: Die Leistung der Abwasserpumpen wurde planmäßig hochgefahren, umgehend wurden Entlastungskanäle und Regenwasserrückhaltebecken gefüllt. Aufgrund des Extremregens in der Neustadt mussten große Mischwassermengen über die Überläufe in bremische Gewässer eingeleitet werden. Trotzdem kam es an einigen Stellen in der Neustadt zu Überschwemmungen und zu Kellerüberflutungen.

#### Wirksamer Schutz gegen Rückstau

Wichtig: Die Gleichung „Rückstau im Kanal und überschwemmte Straßen und Tunnel gleich überflutete Keller“ ist nicht richtig. Denn gegen den Rückstau, den vollen Kanal bis zur Straßenoberkante, kann man sich schützen. Man muss es sogar! Der Gesetzgeber verlangt einen wirkungsvollen Schutz für alle Räume, die sich unterhalb der Straßenoberkante, also der Rückstauenebene befinden. So lässt sich verhindern, dass Rückstauwasser ins Haus eindringt. Bei allen Fragen zur Haus- und Grundstücks-entwässerung stehen die fachkundigen Mitarbeiter der hanseWasser zur Verfügung – kostenlos. Die hanseWasser Fachberater berät, welcher Schutz im Keller benötigt wird. Die hanseWasser Kundenberatung ist telefonisch erreichbar unter 0421 988 1111.

Kontakt:  
hanseWasser Bremen GmbH  
Oliver Ladeur | Pressesprecher  
Telefon 0421 988 1235  
Mobil 0172 63 43 776  
pressesprecher@hanseWasser.de